

Mainzer Madrigalchor

Der HERR ist mein Licht

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Wer nur den lieben Gott läßt walten

Choralkantate

Joseph Haydn

Salve Regina in g-Moll

Georg Friedrich Händel

The LORD is my Light

Chandos Anthem No. 10, HWV 255

Konzert mit Vokalsolisten und Instrumentalisten

Leitung: Hans Meyer

Der *Mainzer Madrigalchor* besteht seit 1978. Unsere Musik konzentriert sich auf Werke mit kammermusikalischer Besetzung, das Repertoire erstreckt sich von der Renaissance bis ins zwanzigste Jahrhundert mit Schwerpunkt auf dem weltlichen Madrigal.

Unser Chor ist unabhängig von übergeordneten Trägerschaften und finanziert sich ausschließlich über unsere aktiven Mitglieder und unsere Konzerteinnahmen.

Chorprobe jeden Dienstag (außer während der Sommer- und Weihnachtsferien) 20.00–22.00 Uhr in der *Evangelischen Pauluskirchengemeinde* in der Mainzer Neustadt. Neue Mitsängerinnen und Mitsänger sind jederzeit herzlich willkommen! Weitere Informationen unter www.mainzer-madrigalchor.de. Unsere Konzerttermine können Sie sich per E-Mail unter „Kontakt“ zuschicken lassen.

The LORD is my Light
Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Symphonie
Tenorarie



The LORD is my light, and my sal-
Der Herr ist mein Licht und meine Erlö-
vation : whom then shall I fear? *SSSS*
sung (Heiland); wen sonst sollte ich fürchten?

The LORD is the strength of my life :
Der Herr ist die Kraft, die mich stärkt;
of whom then shall I be afraid? *SSSSSSSSSS*
vor wem sonst sollte ich mich fürchten? *SSSSSSSS*

Chor



Though an host of men were laid against
Auch wenn mir ein ganzes Heer entgegen-
me, yet shall my heart not be afraid :
steht, soll mein Herz doch nicht verzagen;
though there rose up war against me, yet
auch wenn harter Kampf mir droht, werde

will I put my trust in him. *SSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSS*
ich ihm doch vertrauen. *SSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSS*

Tenorarie



Nothing have I desired of the LORD,
Nur eins habe ich mir vom Herrn gewünscht,
which I will require : that I may dwell
das ich gerne hätte: dass ich in dem Haus des
in the house of the LORD, all the days
Herrn wohnen darf alle Tage meines Lebens,

of my life, to behold the fair beauty of the LORD, and to
um die Herrlichkeit des Herrn zu schauen und sein Heiligtum zu
visit his temple. *SSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSS*
besuchen. *SSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSS*



Will offer in his dwelling an oblation *Chor*
Ich spende in seiner Heimstatt meine Ga-
with great gladness, I will sing and
ben mit großer Freude, mit Gesang und
speak praises unto the LORD. *SSS*
Dank will ich den Herrn preisen. *SS*



Or who is God but the LORD? Or *Chor*
Denn wer ist Gott, wenn nicht der Herr?
who has any strength except the LORD?
Und wer hat alle Stärke außer dem Herrn?
The earth trembled and quak'd; the very
Die Erde erzitterte und bebte; der

foundation also of the hills shook and were removed.
Grund selbst der Berge wurde erschüttert und weggefezt.
He cast forth lightnings, and gave his thunder, and de-
Er schleuderte seine Blitze und ließ seinen Donner rollen und
stroy'd them. They are brought down and fall'n : but we are
zerschlug sie. Sie wurden zu Fall gebracht, doch wir standen er-
rifen. O praise the LORD with me, and let us magnify
hoben. O preist den Herrn mit mir, und lasst uns zusammen
his name together. *SSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSS*
seinen Namen verherrlichen. *SSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSS*



The LORD is my strength, and my *Tenorarie*
Der Herr ist meine Stärke und mein Schild,
Shield, my heart has trusted in him, and
mein Herz vertraute ihm und mir wur-
I am helped : therefore my heart danceth
de geholfen. Deshalb tanzt mein Herz aus
for joy, and in my song will I praise him. *SSSS*
Freude und mit meinem Lied will ich ihn preisen. *SSS*

Sopranarie



Is the LORD that ruleth the sea;
Es ist der Herr, der über das Meer ge-
the LORD sitteth above the water-
bietet, der Herr thront über den Wasser-
flood, and the LORD remaineth a king
fluten und der Herr bleibt König alle-

for ever. *zeit.*                   

Chor



Sing praises unto the LORD, (O ye
Singt Jubellieder dem Herrn, o alle sei-
Saints of his) and give thanks unto him
ne Heiligen, und dankt ihm im Angeden-
for a remembrance of his holiness. *ken an seine Heiligkeit.*       

I will remember thy name from one generation to an-
Ich werde deinen Namen von einem Geschlecht zum ande-
other : therefore shall the people give thanks unto thee,
ren verkünden, auf dass die Völker dir Dank zollen mögen von
world without end. Amen. *Ewigkeit zu Ewigkeit. So sei es.*                   

                                  

                     

            

  

5.6.2016 Ev. Kirche Bischofsheim • 3.7.2016 Ev. Kirche Wörrstadt
10.7.2016 Ev. Altmünsterkirche Mainz

Elke Klingenschmitt, Sopran, Gesangsbildung bei Stephan Kohlenberg (Gießen). Seit 2013 im *Mainzer Madrigalchor*. Ihr Repertoire umfasst vor allem Schubert-, Schumann- und Mozart-Lieder und Arien, sowie auch das Chanson: Als Solistin im Ensemble *Tango Quadrifoglio* interpretiert sie Tango-Chansons.

Elke Klingenschmitt, Sopran

Die gebürtige Bremerin Klaudia Raschke kam durch den Historischen Tanz zur alten Musik. Chorgesang seit dem Jahr 2000 auf vielen Kursen mit Walter Waidosch (Burg Sternberg) und Sologesang bei Barbara Ebel (München/Weimar). Seit 2013 beim *Mainzer Madrigalchor*.

Klaudia Raschke, Sopran

Fabian Kelly, 1994 in Speyer am Rhein geboren, studiert Gesang in der Klasse von Prof. Andreas Karasiak an der *Universität Mainz* und ist Mitglied des Exzellenzprogrammes *Barock Vokal* (u. a. Bachs Johannespassion in historischer Aufführungspraxis 2015). Er arbeitete in diversen Projekten bereits mit Ton Koopman, Andreas Scholl, Terry Wey, Stephan Schreckenberger, Christian Rohrbach, Claudia Eder sowie Peer Boysen zusammen. Zur Zeit ist er neben seiner solistischen Tätigkeit auch aktiver Sänger im *Vokalconsort Frankfurt* und im *Motettenchor Cantemus Ellerstadt*.

Fabian Kelly, Tenor

Geboren 1948 in Stuttgart, lebt seit 1951 in Darmstadt. Seit 1958 Klavier- und Theorieunterricht an der *Akademie für Tonkunst*, u. a. bei Naoyuki Taneda. Von 1967–1970 Schulmusikstudium in Gießen mit Hauptfach Klavier (Helga Meyer-Rauhut). Von 1971–2012 Schuldienst mit Schwerpunkt Musik, von 1992–2014 auch pädagogische Assistentin am *Staatstheater Darmstadt*. Meisterkurse bei Franzpeter Goebels, Suzana Mendes und Marco Ambrosini. Unterricht auf Cembalo (Janice Santos) und Klavier (Macji Lukaszczik und Aleksandra Mikulska). Mitwirkung in mehreren Ensembles der Region, u. a. dem *Bachkantatenensemble Darmstadt*. Seit 2003 begleitet sie zusammen mit Ulrich Pietsch den *Mainzer Madrigalchor* auf einem modernen Nachbau eines Virginals, einer Abart des Cembalos.

Margit Pietsch, Cembalo

Geboren 1951 in Darmstadt, erste musikalische Ausbildung an der *Akademie für Tonkunst Darmstadt* (Violoncello als Hauptfach), Musiklehre und Dirigieren bei Paul Schüll und Hermann Unger. Von 1969–1974 Schulmusikstudium an der *Musikhochschule Frankfurt*; Schwerpunktfächer Violoncello (Alexander Molzahn), Komposition (Richard Rudolf Klein) und

Ulrich Pietsch, Violoncello, Kontrabass

Viola da Gamba (Rainer Noack). Von 1972–2014 Musiklehrer an Darmstädter Gymnasien. Kirchenmusiker an verschiedenen Gemeinden. Konzerte als Cellist und Gambist in Deutschland und Nachbarländern. Mitwirkung in zahlreichen Ensembles der näheren und weiteren Region, u. a. im *Oberhessischen Bachensemble* und bei den Festspielen in Bad Hersfeld und Klingenberg. Schulpraktische Kompositionen (u. a. über 60 Kindermusicals), Kirchen- und Kammermusik. Von 1992–2014 Leiter einer eigenen Kinderkonzertreihe am *Staatstheater Darmstadt*, seit 2015 in gleicher Funktion an der *Akademie für Tonkunst*. Meisterkurse u. a. bei Gerhard Mantel (Violoncello), Viola da Gamba (Hille Perl und Anke Böttger) und Marco Ambrosini (*Ensemble für Alte Musik*).

Sebastian Marx, Oboe Sebastian Marx wurde 1979 in Trier geboren. Erste Orchestererfahrung mit der Oboe sammelte er als Schüler im *Landesjugendorchester des Saarlands*. Seither spielte er in zahlreichen Orchestern, darunter das *Symphonische Ensemble München*, die *Blutenburg Kammerphilharmonie München*, die *Camerata Academica Freiburg* und die *Jungen Sinfoniker Frankfurt*. Sebastian Marx ist Mitglied der *Rheinischen Orchesterakademie Mainz* und im *Basilikaorchester St. Paulin* in Trier. Darüber hinaus ist er regelmäßig als Oboist in Konzerten von Kirchenchören zu hören.

Samatoso Streichquartett Das rheinhessische Ensemble wurde 2014 gegründet. Der erste Auftritt erfolgte anlässlich eines Weihnachtskonzerts der *Kirchenchorgemeinschaft St. Rufus/Gau-Odernheim* und *St. Mauritius/Gimbsheim*. Seitdem unterstützt das Quartett die Chöre bei Konzerten und Gottesdiensten. Im Sommer 2015 wirkte das *Samatoso Streichquartett* erstmals an einer Konzertreihe des *Mainzer Madrigalchores* mit. Hinzu kommen zahlreiche Auftritte in Gemeinden zwischen Worms, Alzey und Mainz. Das Repertoire umfasst unter anderem Canzonen der Renaissance, Barockfugen, spätromantische Oratorien und moderne Kirchenchoräle. – Violinen: Martina Meyer und Thomas Wanke. Viola: Sofie Meyer. Violoncello: Sarah Wanke.

Hans Meyer, Leitung Hans Meyer wurde 1960 in Nordbaden bei Heidelberg geboren. Seine musikalische Ausbildung erhielt er am *Peter-Cornelius-Konservatorium* in Mainz sowie an den Universitäten in Mainz und Frankfurt. Im Frühjahr 1988 übernahm er die musikalische Leitung des *Mainzer Madrigalchors*. Daneben war er in mehreren Quintetten als Bass aktiv. Beruflich ist er in Alzey als Gymnasiallehrer für Deutsch, Philosophie, Ethik und Musik tätig.